

IP/08/831

Brüssel, 2. Juni 2008

Das China-EU-Sprachaustauschprogramm „EU WINDOW“

Am 2. Juni werden der für Mehrsprachigkeit zuständige EU-Kommissar Leonard Orban und der stellvertretende chinesische Bildungsminister Zhang Xinsheng das zwischen China und der EU vereinbarte Sprachaustauschprogramm mit der Bezeichnung „EU Window“ offiziell auf den Weg bringen. Der Startschuss fällt am 2. Juni 2008 um 17:00 Uhr bei einer feierlichen Zeremonie in der Präsidentengalerie des Berlaymont-Gebäudes. Das auf vier Jahren ausgelegte Projekt „EU Window“ (2009-2013) wurde beim 10. China-EU-Gipfeltreffen im November 2007 vorgestellt und wird von der chinesischen Regierung unterstützt. 200 europäische Chinesischlehrer/innen und 400 Schulleiter/innen aus den Mitgliedstaaten werden Gelegenheit haben, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und in die chinesische Kultur einzutauchen.

„Dieses Sprachaustauschprogramm leistet einen wichtigen Beitrag sowohl durch Steigerung der Motivation zum Sprachenlernen als auch durch Verbesserung des interkulturellen Verständnisses“, sagte Kommissar Orban. Die erste Phase des Programms „EU WINDOW“ wird sich über zwei Jahre erstrecken und zweierlei Maßnahmen umfassen:

- Sommerkurse für 50 Chinesischlehrer/innen aus den EU-Mitgliedstaaten;
- einen zehntägigen Studienaufenthalt für 100 Schulleiter/innen und Mitarbeiter/innen der Schulverwaltung aus den EU-Mitgliedstaaten.

Die Kosten für die An- und Abreise müssen von den Teilnehmern selbst getragen werden, während China für die im Land anfallenden Ausgaben aufkommt.

Hintergrund

Bei der ersten Auflage des China-EU-Sprachaustauschprogramms (2007), das sich an Studierende richtete, erhielten etwa 100 Teilnehmer/innen aus Europa die Möglichkeit zu einem Sprachaufenthalt in China. Die meisten Stipendiaten kamen aus Polen (23), Deutschland (17), Italien (15) und Belgien (8).

Im Rahmen des strukturellen Dialogs zwischen der EU und China im Bereich Bildung und Kultur fand eine erste Vorbesprechung von Vertretern der Kommission und des chinesischen Bildungsministeriums am 31. Januar 2008 in Brüssel statt. Die Parteien einigten sich auf drei Schwerpunktthemen – Sprachunterricht, gemeinsame Doktoratsabschlüsse, Erziehung durch Sport –, für die in den beiden kommenden Jahren Kooperationsmaßnahmen entwickelt werden sollen.

Den Auftakt bildet die Veranstaltung einer Konferenz zum Thema „Sprachen“, die für März 2009 in Peking geplant ist und mit dem Besuch von Kommissar Orban in China zusammenfällt. Zur Vorbereitung dieser Konferenz soll eine Lenkungsgruppe mit chinesischen und europäischen Sprachexperten gegründet werden.

China gehört nach wie vor zu den aktivsten Ländern im Rahmen des Hochschul-Mobilitätsprogramms „Erasmus Mundus“. 450 Studierende aus China (von insgesamt etwa 4000) kamen bzw. kommen in den Genuss von Stipendien für ein Studium in Europa und 20 chinesische Universitäten nehmen als Partner an Erasmus-Mundus-Konsortien teil.

Website des EU-Kommissars:

http://ec.europa.eu/commission_barroso/orban/index_de.htm

Sprachen in der EU: <http://europa.eu/languages/>

Chinesische Vertretung bei der EU:

<http://www.chinamission.be/eng/ofzz/t398585.htm>

VNR on “China-Europe International Business School”

http://ec.europa.eu/avservices/video/video_prod_en.cfm?type=detail&prodid=6004&src=1

http://ec.europa.eu/avservices/video/video_prod_en.cfm?type=detail&prodid=6003&src=1